

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 22.

Samstag den 27. Jänner 1894.

(427) 3—1

Nr. 245 Präf.

Sanitäts-Affistentenstelle.

Im Bereiche der politischen Verwaltung Kroins gelangt die Stelle eines Sanitäts-Affistenten mit dem Adjutium jährlicher fünfhundert Gulden zur Besetzung.

Bewerber um diese Stelle haben ihre mit dem Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft, der Erlangung des Doctor Diplomes an einer inländischen Universität und der Kenntnis beider Landessprachen belegten Gesuche bis zum 4. Februar 1894

hieramts, und zwar, wenn sie sich bereits in einem öffentlichen Dienste befinden, im vorgeschriebenen Dienstwege, einzubringen.

R. I. Landespräsidium.

Laibach am 25. Jänner 1894.

(316) 3—3

Nr. 293 ex 1894.

Kundmachung

des k. k. Finanzministeriums inbetreff der Ausfolgung neuer Couponsbogen zu den Obligationen der einheitlichen Staatsanleihe (4-Procentige Silber- und Notenrente) zu 1000 fl.

Mit Rücksicht auf die im Laufe des Jahres 1894 eintretende Fälligkeit des letzten der zu

den Obligationen der Silber- und Notenrente zu 1000 fl. hinausgegebenen Coupons werden hiemit für die Hinausgabe neuer Couponsbogen folgende Bestimmungen getroffen:

1.) Die Ausgabe der neuen Couponsbogen, welche 18 Halbjahrescoupons zu 21 fl. mit den Fälligkeitsterminen:

1. Juli 1894 bis 1. Jänner 1903, beziehungsweise

1. October 1894 bis 1. April 1903,

1. August 1894 bis 1. Februar 1903,

1. November 1894 bis 1. Mai 1903 und einen Talon enthalten, wird bezüglich

der Silberrente mit Jänner-Juli-Berzinsung von jezt ab,

der Silberrente mit April-October-Berzinsung am 1. April 1894,

der Notenrente mit Februar-August-Berzinsung am 1. Februar 1894 und

der Notenrente mit Mai-November-Berzinsung am 1. Mai 1894 beginnen.

2.) Die neuen Couponsbogen können erhoben werden:

a) bei der k. k. Staatsanleihe in Wien;

b) bei den k. k. Landesstellen außerhalb Wien (Landeshauptstellen, Finanz-Landesstellen, Landeszahlstellen) und bei den k. k. Steuerämtern;

c) bei der k. k. Staatscentralcasse in Budapest; den k. k. Staatsstellen in Budapest und Agram und bei den k. k. Steuerämtern in

Neusohl, Debreczin, Fiume, Kaschau, Klausenburg, Hermannstadt, Fünfskirchen, Preßburg, Dedenburg, Szatmár, Szegedin, Temesvár und Esseg;

d) in Amsterdam, Antwerpen, Basel, Berlin, Breslau, Brüssel, Köln, Darmstadt, Dresden, Frankfurt a. M., Genf, Hamburg, Leipzig, London, Mailand, Mannheim, München, Paris, Stuttgart und Zürich bei den an diesen Plätzen bekanntzugebenden Vermittlungsstellen.

3.) Bei der Staatsanleihe haben die Parteien, wenn sie mehr als einen Talon beibringen, die Talons mittels Consignationen, getrennt nach der Gattung (Silber- oder Notenrente) und nach den Zinsentzinsen, einzureichen.

Ueber mehrere Consignationen derselben Gattung ist ein Summarium mit Angabe der Anzahl der Pakete und der Stückzahl der Talons jedes Termines beizubringen.

Einzeln Talons sind ohne Consignation einzureichen, doch ist auf der Rückseite solcher Talons der Name und Wohnort des Einreichers anzugeben.

Einzeln überreichte Talons werden sogleich liquidirt und die dafür gebührenden neuen Couponsbogen noch am Einreichungstage den Parteien ausgefolgt.

Für die mit Consignation eingereichten Talons wird ein Rückchein ausgegeben und hiebei der Partei der Zeitpunkt mitgetheilt, zu welchem

die entsprechenden Couponsbogen gegen Abgabe des Rückcheines behoben werden können.

4.) Bei den im Punkte 2 b., c. und d. genannten Vermittlungsstellen sind die Talons mittelst in duplo ausgestellter Verzeichnisse einzureichen, welche die wesentlichen Merkmale der Talons (Gattung, Nummer, Umwechslungstermin) enthalten und von der Partei unter Angabe ihres Wohnortes gefertigt sein müssen.

Für die Talons jedes Termines ist ein abgeordnetes Verzeichnis zu verfassen.

Die eingereichten Talons werden von der Vermittlungsstelle mit der Bestätigung der Anmeldung versehen und sodann der Partei unter Angabe des Zeitpunktes, zu welchem die Couponsbogen erhoben werden können, zurückgestellt.

Zur angegebenen Zeit werden der Partei die neuen Couponsbogen gegen Vorbringung und unter Einziehung der mit der Bestätigung der Anmeldung versehenen Talons ausgefolgt werden.

Die Erhebung der Couponsbogen kann nur bei derjenigen Vermittlungsstelle stattfinden, bei welcher die correspondierenden Talons zum Zwecke der Couponsbogen-Erhebung präsentiert und mit der Anmeldebüchlein versehen worden sind.

5.) Die neuen Couponsbogen werden an die Parteien in allen Fällen unentgeltlich verabfolgt.

Wien am 28. December 1893.

Anzeigebblatt.

(426) 3—1

Nr. 709.

Todeserklärung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird über neuerliches Einschreiten des Johann Cudek, nun in Anzeig Nr. 83, im Nachhange zum Vorrufungsbedichte vom 5. December 1891, Z. 11.200, Josefa Valencic von Radanjeslo Nr. 33 für todt erklärt und der 1. Jänner 1893 als deren Todestag bezeichnet.

Laibach am 20. Jänner 1894.

(158) 3—2

Nr. 29.868.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-del. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Andreas Letnar von Weisschid gehörigen, gerichtlich auf 2600 fl. geschätzten Realität Einl. Nr. 109 der Cat.-Gde. Podgorica bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar

und die zweite auf den

14. März 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-del. Bezirksgericht Laibach am 30. December 1893.

(5592) 3—2

Nr. 3564.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschek (durch Dr. Sapovic) die executive Versteigerung der der Francisca Finc von Leskovc Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1211 fl., 200 fl. und 200 fl. geschätzten Realitäten Einl. Z. 18, 19 und 85 der Cat.-Gde. Leskovc sammt fundus constructus im Werte von 5 fl. 50 kr.

bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

15. Februar

und die zweite auf den

15. März 1894,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Sittich am 28sten November 1893.

(323) 3—2

Nr. 7073.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gris von Pianzbüchel die executive Versteigerung der dem Johann Caserman von Podpec Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realität E. Z. 72 der Cat.-Gemeinde Preseer bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar

und die zweite auf den

14. März 1894,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird bekanntgegeben, daß für die verstorbenen Marjana, Maria, Elisabeth und Agnes Tursic, dann Ursula Gutnik und Jakob Jmerzlikar, ferner für den unbekannt wo befindlichen Martin Tursic von Podpec Josef Telban von Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben die diesgerichtlichen Be-

scheide vom 23. December 1893, Z. 7073, zugestellt wurden.

R. I. Bezirksgericht Oberlaibach am 23. December 1893.

(349) 3—2

Nr. 11.159.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Georg und Josef Brusic von Suchen hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas und Maria Inshelnit von Suchen de praes. 22. December 1893, Z. 11.159, die Klage auf Indebithaftung einer Sagpost hiergerichts eingebracht, worüber zur Summarverhandlung der Tag auf den

16. Februar 1894,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 C.-P. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Anton Zeleznikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Actum werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Gottschee am 31. December 1893.

(348) 3—2

Nr. 82.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Anton Klein von Lienfeld, jezt unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Pettsche von Hasenfeld (durch den Advocaten Herrn Bruner von Gottschee) die Klage de praes. 31. October 1893, Z. 9543, ob 230 fl. f. A. hiergerichts überreicht, worüber die Tagatzung auf den

20. Februar 1894

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Zeleznikar von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hiezu zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Gottschee am 6. Jänner 1894.

(179) 3—2

Nr. 9436.

Exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Schuss von Rodine (durch Johann Pecauer von Selo) die executive Versteigerung der dem Mathias Sterbenc von Rosbühl Nr. 3 (durch den Curator Jakob Ferman in Lofke) gehörigen, gerichtlich auf 183 fl. 50 kr. geschätzten Realitätenhälfte E. Z. 26 ad Klec bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar

und die zweite auf den

28. März 1894,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten sammt Zugehör bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-Extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl am 26. December 1893.

(34) 3—3 St. 6574, 6633, 6657 do 6668
Oklic.

Vložili so tožbe radi priposestovanja zemljišča, ozir. izbriše zastavne pravice, de pr. 18., 23., oziroma 26. decembra 1893:

- 1.) Julijana in Ivana Eržen iz Selc st. 6574, vložek st. 100 d. o. Selce.
- 2.) Alojzij Kozuh iz Stanis st. 6633, 3krat po 200 gld.
- 3.) Micka Birtič iz Podlonka st. 6657, vlož. st. 11 d. o. Podlonk.
- 4.) Micka Birtič iz Podlonka st. 6658 pr. 30 gld., 45 gld., 57 gld. 10 kr., 43 gld. 55 kr., 6 gld. 77 1/2 kr.
- 5.) Gregor Križaj iz Godešiča st. 6659 pr. 26 gld. 24 1/2 kr. in 2 gld.
- 6.) Anton Potočnik iz Spodnje Luže st. 6660 pr. 300 gld.
- 7.) Matevž Pintar iz Malinskega Vrha st. 6661 pr. 50 gld.
- 8.) Peter Čeferin iz Potoka st. 6662 pr. 55 gld. 9 kr.
- 9.) Jera Šink iz Moskrina st. 6663 pr. 429 gld. 15 kr., 1147 gld. 20 kr., 64 gld. 30 kr., 50 gld.
- 10.) Ml. Anton Jenko od sv. Duha st. 6664 pr. 3krat 100 gld., 153 gld. 41 kr., 30 gld., 87 gld., 53 2/3 kr.
- 11.) Franc Junterle iz Spodnjih Danj st. 6665 pr. 48 gld. 44 1/3 kr.
- 12.) Helena vdova Kalan iz Glavnika st. 6666 pr. 140 gld. 47 kr., 90 gld. 51 kr., 44 gld. 86 kr. in 460 gld.
- 13.) Franc Prezelj iz Davče st. 6667 pr. 120 gld. in 237 gld. 1/6 kr.
- 14.) Matevž Buch iz Zadobja st. 6668 pr. 5krat 25 gld., 400 gld. in 100 gld. proti

- ad 1. Antonu Resmanu.
- ad 2. Andreju, Mici in Mini Kozuh.
- ad 3. Gregorju Birtiču.
- ad 4. Mini Veberjevi, Heleni, Neži, Mici in Urši Birtičevi.
- ad 5.) Mici in Jakobu Križaju.
- ad 6.) Janezu Kokalju.
- ad 7.) Jakobu Pintarju.
- ad 8.) Urši, Neži in Poloni Čeferinovi.
- ad 9.) Petru in Juriju Križnarju, Antonu Mraku, Juriju in Maruši Križnarjevi.
- ad 10.) Juriju, Jakobu Košniku, Jožefu Pintarju, Mariji, Francetu, Frančiški in Antonu Košniku.
- ad 11.) Ani, Neži, Rezi in Antonu Heberle.
- ad 12.) Jakobu, Mariji in Andreju Koslerju, Jakobu Stržinarju in Martinu Dolinarju.
- ad 13.) Martinu Šusterju in Miklavžu Prezlju.
- ad 14.) Urbanu, Mariji, Ignaciju, Janezu, Jakobu, Gregorju, Mici in Jožefu Buchu, vsi neznane bivališča, odnosno njih neznanim pravnim naslednikom. Na vse te tožbe odredil se je narok na

6. februvarja 1894
ob 8. uri dopoldne pri tem sodišči z navajanjem na § 18. skrajšanega postopka, oziroma 29 o. s. r.

Toženim postavili so se, dostavši jim prepise tožbe, skrbnikom način ad 1, 3, 4, 6 g. France Šlifer iz Selc; ad 2 g. Ivan Kajba iz Škofje Loke; ad 5, 9, 10 g. Jakob Jelovčan iz Škofje Loke;

ad 7 g. Jožef Krek iz Javorja; ad 8, 11, 13 g. Andrej Fröhlich iz Sorice; ad 12, 14 g. Andrej Šraj iz Gorenje Vasi.

Pravdne zadeve se bodo s temi skrbniki na čin razpravljale in potem razsodile, ako toženi sami ne pridejo ali ne pošljejo drugega pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče Škofja Loka dne 26. decembra 1893.

(245) 3—3 St. 582.

Oznanilo.

(Št. 1 iz l. 1894.)

I. Prodaje v izvršilni zadevi.

- 1.) Anton Kos iz Rudolfovega (po dr. Slancu) proti Francetu Gimpelju iz Jurke Vasi pcto. 76 gld. c. s. c., posestvo vl. st. 564 kat. obč. Jurka

Vas, cenilna vrednost spritlikino 811 gld., odlok 3. januarja 1894, st. 111, narok na 16. februvarja in 16. marcija 1894;

2.) Franc Kastelic iz Kandije (po dr. Slancu) proti Francetu Gimpelju iz Jurke Vasi pcto. 25 gld. 29 kr. c. s. c., posestvo vl. st. 564 kat. obč. Jurka Vas, cenilna vrednost s pritlikino 811 gld., odlok 5. januarja 1894, st. 231, narok na 16. februvarja in 16. marcija 1894;

3.) Anton Fetih-Frankheim iz St. Jerneja (po dr. Slancu v Rudolfovem) proti Neži Mikec iz Loke pcto. 315 gld. c. s. c., posestvo vl. st. 202 kat. obč. Orehovca, cenilna vrednost s pritlikino 2212 gld., odlok 5. januarja 1894, st. 237, narok na 16. februvarja in 16. marcija 1894;

4.) Reza Lampe iz Gaberja (po dr. Scheguli v Rudolfovem) proti Antonu Bohtetu iz Gaberja pcto. 1 gld. 74 kr. in 5 gld. 54 kr. c. s. c., posestvo vl. st. 10 kat. obč. Gaberje in 395 kat. obč. Brusnice, cenilna vrednost brez pritlikline 1755 gld. in 20 gld., odlok 7. januarja 1894, st. 283, narok na 22. februvarja in 27. marcija 1894;

5.) Neža Može iz Gaberja (po dr. Scheguli, proti Antonu Bohtetu iz Gaberja pcto. 5 gld. 24 kr., 5 gld. 98 kr. in 9 gld. 24 kr. c. s. c., posestvo vl. st. 10 kat. obč. Gaberje in 395 kat. obč. Brusnice, cenilna vrednost brez pritlikline 1757 gld. in 20 gld., odlok 7. januarja 1894, st. 284, narok na 22. februvarja in 27. marcija 1894;

6.) Janez Bajer iz Ljubljane (po dr. Slancu v Rudolfovem) proti Matiju Božiču iz Velikih Brusnic (po kuratorju dr. Prevcu v Rudolfovem) pcto. 146 gld. 76 kr. c. s. c., posestvo vl. st. 520 in 521 kat. obč. Brusnice, cenilna vrednost 30 gld. in 5 gld. brez pritlikline, odlok 10. januarja 1894, st. 499, narok na 23. februvarja in 29. marcija 1894.

Vse prodaje vršile se bodo ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči proti 10% vadiju, pri drugem naroku oddala se bodo zemljišča tudi pod cenilno vrednostjo. Cenilni zapisniki, dražbeni pogoji in izpiski iz zemljiških knjig so na upogled pri tem sodišči.

II. Tožbe.

- 1.) Jožefu Murgeljnu iz Gorenje Kamence; 2.) Matiju Turku iz Verduna, 3.) Juriju Šaseku iz Gaberja, 4.) Jožefu Oblaku iz Podhoste in 5.) Miha Kralju iz Gaberja in njih nepoznanim naslednikom se naznanja, da so pri tem sodišči vložili tožbe ad 1. Janez Kos iz Dolenjega Vrha (po dr. Slancu) pcto. 6 dolarjev c. s. c., ad 2. Franc Turk iz Verduna (po dr. Slancu) pcto. priznanja plačila in izročitev izbriše dovolitve s pr., ad 3. Matija Šasek iz Jugorja pcto. priznanja zastarelosti terjatve 81 gld. 72 kr. in dovoljenja izbriše s pr., ad 4. ndl. Katarina Krese (po materi Fránci Krese iz Meniske Vasi in varuhu Anton Mežnaršiču iz Gor. Gradiša) pcto. priznanja očetstva in plačila alimentacije c. s. c. in ad 5. Matija Gazvoda iz Gaberja pcto. priposestovanja lastninske pravice do zemljišča vl. st. 24 kat. obč. Gaberje, ter se je v zvrho obravnave določil, in sicer ad 1. in 2. narok na 21. februvarja 1894 in ad 3., 4. in 5. pa na 20. februvarja 1894, ob 8. uri dopoldne pri tem sodišču s pristavkom § 29. o. s. r., oziroma § 18 sum. patenta in § 28. bagatelne postave.

Ker bivališča toženih temu sodišču niso znana, postavil se je ad 1. Franc Sali iz Česče Vasi, ad 2. gosp. dr. Prevč v Rudolfovem, ad 3. Matevž Bežan, notarski kandidat v Rudolfovem, in ad 4. in 5. Karl Zupančič v Rudolfovem; kuratorjem ad actum, o čemur se v smislu § 391 o. s. r. obvesčajo.

III. Dostavljenje odlokov in listin.
Sledečim osebam neznane bivališča in njih neznanim naslednikom postavlja in dekretira se kuratorjem ad actum Karl Zupančič iz Rudolfovega ter se njemu dostavijo sledeči tabularni odloki:

11. decembra 1893, st. 16.950, za Ferdinanda, Johano, Antona in Marijo Martinčič iz Ljubljane; 4. decembra 1893, st. 16.750, za Janeza Kastrevca starega iz Gaberja; 5. decembra 1893, st. 16.881, za Jože Klemenčiča iz Plemberka, in 29. novembra 1893, st. 16.596, za Jerneja Vovko iz Rateža, — g. dr. Prevč v Rudolfovem pa prošnjo za odmerjenje stroškov z dne 3. januarja 1894, st. 101, za Andreja Matzelle iz Poljane.

C. kr. m. d. okrajno sodišče v Rudolfovem dne 11. januarja 1894.

(272) 3—3 St. 96.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu naznanja:

Zemljknižna odloka z dne 3. decembra 1893, st. 8005 in 8006, Janeza Pavlina iz Škerljevega nanašajoče se na zemljišča vložek st. 79, 80 in 762 kat. obč. St. Rupert vročila sta se postavljenu skrbniku na čin Francetu Pavlinu iz St. Ruperta, ker se prvo imenovani neznano kje v Ameriki nahaja.

C. kr. okrajno sodišče v Mokronogu dne 5. januarja 1894.

(79) 3—3 St. 8288.

Oklic.

Na tožbe:

- 1.) Katarine Šarc iz Jarš proti Janezu Miheliču;
- 2.) Johane Šarc iz Jarš proti Valentinu Kobilci;
- 3.) Štefana Osolnika iz Raven proti Mariji Logar, Luciji, Ani, Gregorju in Mariji Krivitz, Andreju Poljanseku in Andreju Kuharju;
- 4.) Franceta Zadrgala iz Kaplje Vasi proti Neži Hočever in Sigmundu Škariji;
- 5.) Mihe Meršeta iz Most proti Žigi Skaria, Mariji Lenček, Neži Lenček;
- 6.) Matije Steleta iz Jarš proti Katri Galič;
- 7.) Mete Kern iz Brega proti Mariji Kern in Matevžu Stuparju;
- 8.) Martina Jasovca iz Radomelj proti Heleni Majhen;
- 9.) Poloni Lap iz Topol proti Juriju Cererju;
- 10.) Luke Bende iz Mengša proti Primožu, Mariji in Marjani Škofic, Heleni Jarč in Neži Benda;
- 11.) Mete Kern iz Brega proti Oswaldu Sedlarju, vsi neznane bivališča, oziroma njihovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja zastaranja zemljišnoknjižno vknjiženih terjatev in oziroma pravic:

Ad 1. 7 gld. 82 1/2 kr., ad 2. 52 gld., ad 3. 270 gld. po 15 gld. 14 kr., 140 gld., 13 gld. 20 kr., ad 4. po 250 gld. z naturalijami, 510 gld., ad 5. 47 gld., 40 gld., 96 gld. 37 1/4 kr. in pravic iz izročilne pogodbe 3. februvarja 1843, 30 gld. z naturalijami in pravic iz iste pogodbe, ad 6. 425 gld., ad 7. po 150 gld., ad 8. 300 gld., 367 gld. 50 kr., z naturalijami, ad 9. 50 gld. s kupnimi pravicami, ad 10. 100 gld., 17 gld. 30 kr., 210 gld., ad 11. 33 gld. 17 kr., določil se je dan za skrajšano razpravo na

7. februvarja 1894

ob 9. uri dopoldne pri tem sodišči. Toženim postavili so se kuratorjem ad actum ad 1. in 6. Janez Žargi iz Jarš, ad 2. Jurij Vavpotič iz Nožic, ad 3. France Matjan iz Hrušovke, ad 4. Andrej Mejač iz Kaplje Vasi, ad 5. Andrej Svetlin iz Mlake, ad 7. Andrej Barle iz Nasovč, ad 8. Janez Nastran iz Radomelj, ad 9. in 10. Janez Levč iz Mengša, ad 11. Matija Bobnar iz Lahovč.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 16. decembra 1893.

(319) 3—3 Nr. 272.

Curatorsbestellung.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern des am 20. März 1883 in Laibach verstorbenen Schneiders Benedikt Feinze wurde Herr Dr. Anton Ritter von Schöppel in Laibach als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Tabularbescheid vom 29. Juli 1893, Z. 6954, betreffend die Löschung des Pfandrechts für die Forderung pr. 700 fl. i. A. bei der Realität Einf. Z. 106 der Cat.-Gde. Stadt Laibach zugestellt.

R. f. Landesgericht in Laibach am 13. Jänner 1894.

(206) 3—3 St. 3459, 3673, 3693, 3813, 3814, 3815, 3816, 3954, 3955.

Objava.

Na tožbe:

- 1.) Franceta Fortune iz Glogovce proti zamrli Ani Gorisek radi 100 gold.;
- 2.) Stankota Pirnata, c. kr. notarja v Zatičini, proti zamrli Ani Prijatelj iz St. Pavla radi 33 gold. 1 kr.;
- 3.) Franca Kastelica iz Podbukovja st. 29 proti neznano kje bivajočemu Antonu Zaletelu radi odpisa parcele st. 1535/2 kat. obč. Podbukovje;
- 4.) Marije Stermole, omož. Šraj, iz Temenice st. 11 proti Francetu Klemenčiču iz Vel. Loke radi 118 gold. s pritlikino;
- 5.) ravno iste proti neznano kje bivajočima Ignaciju Sepecu iz Temenice in Ignaciju Milaču iz Bukovice radi 60 gold. in 10 gold. s pritlikino;
- 6.) ravno iste proti neznano kje bivajočima Ignaciju Sepecu iz Temenice in Antonu Novaku iz St. Pavla radi 42 gold. 68 kr. in 40 gold.;
- 7.) ravno iste proti Francetu Bučarju in Francetu Kozlevčarju iz Mal. Dul radi vžitnih in zakupnih pravic;
- 8.) Franca Ovna iz Martinje Vasi st. 12 proti neznano kje bivajočemu Francu Avgustinčiču radi 51 gold. 37 1/2 kr. in 37 gold. 40 kr. s pritlik.;
- 9.) ravno istega proti ravno istemu radi 51 gold. 37 1/6 kr. — določuje se dan na

5. februvarja 1894

dopoldne ob 8. uri pri tem sodišči v sumarnem, oziroma malotnem postopku in so se radi neznane bivališča toženih njim postavili skrbniki za čin, in sicer na tožbe ad 1, 2, 8 in 9 Jože Gorisek iz Zatičine, ad 3 Anton Poljanec iz Gabrovšice, ad 4, 5, 6 in 7 Anton Fajdiga iz Temenice, in so se njim vročile dotične tožbe.

Pozivljajo se tedaj toženi priti k zgoraj razpisani obravnavi ali naznaniti do tja njih zastopnika in ga mesto sebe poslati, če ne se bo reč obravnavala brez njih s kuratorji samimi.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 22. decembra 1893.

(33) 3—3 St. 6629.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Škofji Loki daje na znanje:

Na prošnjo Karola Luznarja iz Dolenje Vasi dovoljuje se izvršilna dražba Janez Balančevega, sodno na 3300 gold. cenjenega zemljišča vlož. st. 18 davč. obč. St. Lenart.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

8. februvarja

in drugi na

1. marejja 1894, vsakokrat ob 11. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljknižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

Škofja Loka dne 23. decembra 1893.

Türkenlose
Haupttreffer **Francs 600.000**, 6mal jährlich Ziehung, kleinster Treffer netto fl. 115. (Cours derzeit fl. 58-50 circa per Stück), zur Speculation sehr geeignet, versendet auch gegen Nachnahme (405) 6-1

Edmund Wolf, Bankgeschäft
Wien I., Gonzagagasse 14.
Revision verlosbarer Wertpapiere kostenfrei.

Soeben erschienen:
Oesterreichisches Staatswörterbuch
als Handbuch des gesammten österr. Rechtes herausgegeben unter Mitwirkung zahlreicher hervorragender Fachmänner von **Dr. Ernst Mischler**, Professor an der k. k. Universität in Graz, und **Dr. Josef Ulbrich**, Prof. an der deutschen K. F. Universität in Prag. — Das Werk erscheint in 16 bis 20 Lieferungen à fünf Druckbogen. Der Preis einer Lieferung ist, ungeachtet des großen Formates und compressen Druckes, auf nur fl. 1-20 festgesetzt.

Ferner:
Specielle Pathologie und Therapie
herausgegeben von **Hofrath Professor Dr. Herm. Nothnagel**
unter Mitwirkung der hervorragendsten medicinischen Capacitäten. — Die Ausgabe dieser Sammlung gediegener, von hervorragenden bewährten Klinikern verfassten Werke wird theils in Abtheilungen, theils in complete Bänden vor sich gehen. Jährlich werden sechs bis sieben Bände zur Versendung gelangen, so dass das Ganze in circa drei Jahren in den Händen der Herren Abnehmer sein wird. Die Preise der Bände werden je nach deren Umfange, jedoch durchaus mäßig festgesetzt. — Die erste Lieferung obiger beiden Werke wird von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's
Buchhandlung in Laibach (421) 2-1
auf Wunsch zur geneigten Einsicht versendet, woselbst auch Pränumerationen auf obige Werke entgegengenommen werden.

COGNAC BERGER VOLK & Co

wurde auf Grund der Resultate, welche die über behördlichen Auftrag vom Herrn (4368) 3-3 k. k. Hof- und Obersanitätsrath Prof. Dr. Ludwig angestellte Untersuchung der amtlich verschiedenorts entnommenen Stichproben ergeben hat, auch zu medicinischen Zwecken als vollkommen geeignet befunden.

Vorräthig in Laibach bei
J. Svoboda
Apotheker,
H. L. Wencel
Kaufmann.

Heinrich und Rosalia Rank
aus Böhmen, (375) 3-3
empfehlen zu billigen Preisen schöne
Bettfedern u. Flaumen
derzeit im Hotel Südbahnhof.

Grosse Auswahl von guten Plätzen
insbesondere für jüngere und ältere, feinere und einfache Köchinnen, Stubenmädchen und Kindsmädchen für hier und auswärts; bekannt sehr gute, dauernde Plätze, Lohn 7 bis 12 fl. Desgleichen wird dringend gesucht ein **Kutscher** und ein **Forsthüter** etc. etc. — Näheres im **Bureau G. Flux, Rain Nr. 6.** (437)

Monatzimmer
groß und sehr hell, wie auch ein kleineres hofseitiges, sind mit 1. Februar zu vermieten. — Näheres **Bahnhofgasse Nr. 30 im ersten Stock.** (438) 3-1

(175) 3-2 Nr. 8957.
Curatorsbestellung.
Ueber die Klage B. 8957 des Leopold Stubic von Tschernembl gegen Leopold Puhel von Tschernembl wegen Löschung von 400 fl., worüber die Summarverhandlung auf den

3. März 1894,
vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet ist, wird dem Beklagten Herr Stefan Zupancic von Tschernembl zum Curator ad actum bestellt.
R. f. Bezirksgericht Tschernembl am 2. Jänner 1894.

(178) 3-2 St. 9128.
Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:
Na prošnjo Matije Banovca iz Tusevega Dola št. 12 dovoljuje se izvršilna dražba Mariji Krakar iz Rodine št. 9 lastnega, sodno na 25 gold. cenjenega zemljišča vlož. št. 678 kat. obč. Telečji Vrh (parc. 911 travnik in 915 vinograd v Selski rebri).

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na
21. februvarja in drugi na
28. marcija 1894,
vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 12. decembra 1893.

(177) 3-2 St. 9127.
Oklic
izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:
Na prošnjo Kate Kurè iz Vertač št. 2 dovoljuje se izvršilna dražba Janez Mavrinovega, sodno na 470 gold. cenjenega zemljišča v Vertačah št. 9, vlož. št. 148 kat. obč. Čeplane.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na
21. februvarja in drugi na
28. marcija 1894,
vsakikrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 % varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 12. decembra 1893.

Monatzimmer
schön möbliert, im zweiten Stock, ist sofort zu vermieten. — Näheres **Franzens-Quai Nr. 17, Gasthaus «zur Sonne».** (431) 3-1

P. T.
Mit Heutigem ist an der
Maria-Theresienstrasse Hs.-Nr. 1
(im Knez'schen Hause neben «Figawirt»)

ein neues Geschäft

unter der Firma
Stupica & Mal
eröffnet worden.

Gefertigte werden allerlei **Spezereilwaren, Mehl** aus der Knez'schen Niederlage, echtes und frisches ungarisches **Schweinefett**, vor allem jedoch aller Art **Eisenwaren** von der besten Qualität und zu Preisen, mit denen wir jeder Concurrenz trotzen wollen, am Lager halten.
Unser eifriges Bestreben wird es sein, durch solide, zuvorkommende und prompte Bedienung die Zufriedenheit unserer Kunden zu erwerben, und laden hiemit zu zahlreichem Besuche unseres Geschäftes ein.
Laibach, 27. Jänner 1894.

Achtungsvoll
Stupica & Mal.
(436)

(327) 3-3 Nr. 334.
Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratshach wird bekanntgemacht, daß am 3. Jänner 1894 zu Hofemes bei Ratshach die 71 Jahre alte Gefangenenauffseherwitwe Maria Funda geborene Holzer ohne Hinterlassung einer letztwilligen Verfügung und kinderlos gestorben ist. Die Verstorbene war ein Triester Findelkind.

Diejenigen, welche einen Erbsanspruch gegen den Verlaß der Maria Funda geltend zu machen gedenken, werden aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre von heute weiter anzumelden und begründete Erbsklärungen einzubringen, da anderen Falles die Verlassenschaft, für welche mittlerweile der k. k. Notar Victor Schönmutter in Ratshach als Curator bestellt worden ist, bloß mit denjenigen, welche ihr Erbrecht bis dahin ausgewiesen haben sollten, abgehandelt werde und in Ermangelung von Erben überhaupt dem Staate anheimfallen würde.

R. f. Bezirksgericht Ratshach am 15ten Jänner 1894.

(145) 3-3 St. 9077.
Oklic.

V izvršitev z odlokom z dne 16. maja 1893, št. 3476, dovoljene izvršilne dražbe na 2700 gold. cenjenega posestva Marije Lustik vlož. št. 110 kat. obč. Begunje določata se iznova dva naroka, na

16. februvarja in na
16. marcija 1894,
vsakikrat od 11. do 12. ure dopoldne s pristavkom, da se bode označeno posestvo pri prvi dražbi le za ali nad, pri drugi pa tudi pod cenilno vrednostjo prodalo.

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici dne 29. decembra 1893.

(156) 3-2 St. 29.691.
Razglas.

C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da se je vsled tožbe Marijane Jakopič z Ježice št. 13 proti Matiji Piskarju, oziroma njegovim neznanim pravnim naslednikom, zaradi priznanja lastninske pravice de praes. 19. decembra 1893, št. 29.691, slednjim postavil gospod Anton Bolka, župan v Stoščah, skrbnikom na čin in da se je za skrajšano razpravo določil dan na

23. februvarja 1894
dopoldne ob 9. uri pri tem sodišči.
C. kr. za m. del. okrajno sodišče v Ljubljani dne 20. decembra 1893.

Preiscourants nebst Zahlungsbedingungen für k. k. Staatsbeamte über
Uniformkleider und Uniformsorten

versendet franco die
Uniformierungs-Anstalt „zur Kriegsmedaille“
Moriz Tiller & Co. k. u. k. Hoflieferanten
Wien VII., Mariahilferstrasse 22. (2) 5



COGNAC
Czuba-Durozier & Co.

franz. Cognacfabrik
PROMONTOR.

General-Repräsentanz
Ruda & Blochmann, Wien-Budapest.

(5059) 32-23

Ueberall zu haben.

SCHUTZ-MARKE.



Zur freundlichen Beachtung!

Wer sparen, die Gesundheit pflegen und
guten Kaffee trinken will, kaufe nur den
allein echten

Kneipp-Malz-Kaffee

verpackt in rothen, viereckigen Paketen mit
nebigem Bilde, der, gemischt mit dem

echten Oelz-Kaffee,

anerkannt bester und ergiebigster Kaffee-Zusatz,
einen gesunden und nahrhaften Kaffee gibt.

Unser echt Kneipp-Malz-Kaffee und echt
Oelz-Kaffee sind nicht halbverbrannt, enthalten
keine Birnen, keine Rüben, keine faulen
Feigen, keinen Syrup, sondern werden auf eine
besondere Art hergestellt und können Gesunden
und Kranken empfohlen werden.

Bohnen-Kaffee allein zehrt, regt auf und ist nahrlos.

Gebrüder Oelz, Bregenz.

Bitte und Warnung. Wegen Nachahmungen, Fälschungen und schlechten
Fabrikaten, besonders von Malz-Kaffee in Körnern — der eine verkauft nur gebrannte
Gerste, der andere halbverbranntes Braumalz, der dritte chemisch präpariertes Malz
mit schwarzem Kern, wieder ein anderer gebrannte indische Gerste — verlange man
beim Einkaufe den allein echten Kneipp-Malz-Kaffee in rothen viereckigen
Paketen mit dem nebigem Bilde. Oelz-Kaffee, echt (rothe, runde Pakete mit weißer
Schleife), hat unseren Namen und die Schutzmarke: Pfanne. An Orte, wo unsere
echten Fabrikate nicht zu haben, versenden billigst Postcooli. (3328) 15-14

Apotheker Herbabny's
unterphosphorigsaurer

(5361) 20-9

Kalk-Eisen-Syrup.

Dieser seit 23 Jahren stets mit gutem Erfolge angewendete, auch von vielen
Ärzten bestens begutachtete und empfohlene Brustsyrup wirkt schleimlösend, husten-
stillend, schweißbefördernd sowie die Gelfaßt, Verdauung und Ernährung be-
fördernd, den Körper kräftigend und stärfend. Das in diesem Syrup enthaltene
Eisen in leicht assimilierbarer Form ist für die Blutbildung, der Gehalt an löslichen
Phosphor-Kalk-Salzen bei schwächlichen Kindern besonders der Knochenbildung
nützlich.



Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr.
mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)
Ersuchen, stets ausdrücklich Herbabny's
Kalk-Eisen-Syrup zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit
findet man im Glase und auf der Verschlusskapsel den
Namen „Herbabny“ in erhöhter Schrift, und ist jede
Flasche mit nebigem beh. protokollierter Schutzmarke
versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten
bitten.

Central-Versendungsdepot:

Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“

VII/1, Kaiserstrasse 73 u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Ubaldo v. Trnčický,
B. Mahr; ferner Depôts in Glinz: J. Kupferich, Baumbach, Erben; Tiume: J. Gmeiner,
B. Prodam, A. Schindler, M. Wizan, Drog.; Friesach: A. Kuppert; Gmünd: E. Müller; Klagen-
furt: B. Hauser, B. Birnbacher, J. Kometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Slabovitz; St. Veit:
A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: E. Zanetti, A. Suttina, B. Bisioletto, J. Serravallo, E. v. Leitens-
burg, P. Prendini, M. Ravasini; Villach: F. Scola, Dr. C. Rumpf; Fischenberg: F. Saita; Wölfer-
markt: J. Jobst; Wolfsberg: J. Gutb.

Allgemeine Depositen-Bank in Wien

I., Schottengasse 1. — Teinfaltstrasse 2 (eigenes Haus).

Geldeinlagen werden übernommen

gegen Sparbücher bis auf weiteres mit 3 1/2 % Verzinsung,
Cassascheine mit 8tägig. Kündigung b. a. W. mit 2 1/2 %,
sowie in Conto corrente und auf Giro-Conto. 3 1/2 %

werden zu mäßigen Zinsen ertheilt.

Vorschüsse auf Wertpapiere

werden zu mäßigen Zinsen ertheilt.

Die Wechselstube

der Anstalt (Eingang an der Ecke des Hauses) empfiehlt sich zum Ein- und
Verkauf von Renten, Pfandbriefen, Prioritäten, Eisenbahnactien, Losen,
Valuten und Devisen, ebenso zu Ausschreibungen und Accreditorungen für alle
Plätze des In- und Auslandes zu den coulantesten Bedingungen.

Aufträge für die Börse

werden mit größter Sorgfalt ausgeführt, die Revision von Losen und verlosbaren Effecten
gratis besorgt und fällige Coupons ohne Abzug bezahlt. (5750) 26-9

Echt

Hauswaldtkaffee

ist der beste Kaffeezusatz, unübertrefflich an Färbkraft
und aromatischem Geschmack.

Zu schwarzem Kaffee einen Löffel echt Hauswaldtkaffee mit vier Löffeln Bohnenkaffee.

Zu weißem Kaffee einen Löffel echt Hauswaldtkaffee mit drei Löffeln Bohnenkaffee.

Echt Hauswaldtkaffee ist vorrätig in allen Spezereiwaren-
Handlungen. (356) 5-3



RAUCHEN SIE ECHTES
LE GRIFTON
CIGARETTENPAPIER



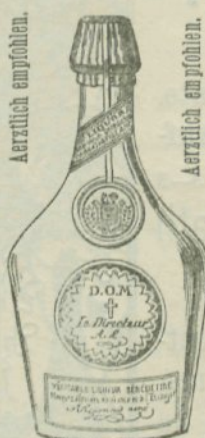
General-Depôt: Wien, I. Predigerstrasse 5.
VERKAUF IN ALLEN TABAKTRAFIKEN.

(4388) 52-18

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES ANCIENS BÉNÉDICTINS

De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France).



Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

Man achte darauf, dass sich
auf jeder Flasche die vier-
eckige Etikette mit der neben-
stehenden Unterschrift des

General-Directors befindet.

Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der
Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen
und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf
von Nachahmungen wird mithin ernstlich gewarnt, und
zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen
Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit
zu befürchtenden Nachtheile, welchen sich der Con-
sument aussetzen würde.

Die Nachbenannten verpflichteten sich schriftlich, keine Nachahmungen
unserer allein echten Bénédictine zu verkaufen:

Joh. Buzzolini, Wein und Delicatessen; Anton Gnesda's Wwe. Café
„Elefant“; Rudolf Kirbisch, Conditor; Andreas Stuppan, Café „Valvasor“.

(5034) 48-38

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.



(4848) 15-14

Mörder
der
Langweile
ist die
Laubsägerei
zum gold. Pelikan
WIEN
VII. Siebensterngasse 21.

GRÖSSTE AUSWAHL. Sauberste Ausführung. BILLIGSTE PREISE.

Reparaturen Ueberziehen

L. Mikusch
Laibach
Rathhausplatz Nr. 15.

Gegründet 1863.
Weltberühmt
sind die selbsterzeugten preisgekrönten
Handharmonikas
von
Joh. N. Trimmel
in Wien
VII./3, Kaiserstrasse 74.
Großes Lager aller
Musik-Instrumente
Violinen, Zithern, Flöten,
Ocarinen, Mundharmonikas,
Vogelwerke etc., etc.
Schweizer Stahl-Spiel-
werke, selbstspielend, unübertroffen in
Ton, Musik-Alben, -Gläser etc., etc.
Preisourante gratis und franco.

Concessioniert von der hohen k. k.
österreich. Regierung. (2547) 40-23

Red Star Line
Roth Stern Linie
Postdampfer von
Antwerpen
nach
New York
und
Philadelphia

Auskunft erteilen:
Red Star Linie
in Wien IV., Weyringergasse 17
oder
JOSEF STRASSER
Stadt-Bureau und commercieller
Correspondent der k. k. österr. Staatsbahnen
in Innsbruck.
Billigste und kürzeste Route nach
Antwerpen via Innsbruck
per Arlbergbahn.

! Erbschaften !

auch beschränkte, kauft **F. Förstl, I.,**
Bellaria 4, Wien. (4700) 150-142

→ Apotheke Trnkoczy, Wien V. ←

Trnkoczy's
Cognac-Bitter

1 Flasche 50 kr., 12 Flaschen 5 fl.
Köstlich!
Von anregender, kräftigender Wirk-
kung auf den Magen, den Appetit
und die Verdauung stärkend.
Zu haben bei (2924) 43
Ubold v. Trnkoczy
Apotheker in Laibach.
Umgehender Postversandt.

→ Apotheke Trnkoczy in Graz ←

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste
Fest-Geschenk!

(Etabliert seit 1879.) (296) 10-2

(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgröße
nach jeder eingesendeten Photographie.
Anzahlung 1 fl., Aehnlichkeit garantiert.
— Photographie bleibt unbeschädigt.
Lieferzeit 10 Tage.
Prämiertes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien II., Praterstrasse 61.
Tramway-Haltestelle Praterstern
(vormals grosse Pfarrgasse).

CACAO-CHOCOLAT
MAESTRANI

beste u. berühmteste Schweizer
Chocolade.
Garantiert reiner Cacao und
Zucker. (99) 12-4

Tinct. capsici compos.
(Pain-Expeller),
bereitet in Nächsters Apotheke, Prag,
allgemein bekannte schmerzstil-
lende Einreibung, ist zum Preise
von fl. 1.20, 70 und 40 kr. die
Flasche in den meisten Apo-
theken erhältlich. Beim Einkauf
sei man recht vorsichtig und
nehme nur Flaschen mit der
Schutzmarke „Anker“ als echt an.
Central-Versand:
Nächsters Apotheke z. Goldenen Löwen, Prag.

(5037) 32-4

Bestes
ANTI-SEPTISCHES
SALOL
MUNDWASSER

AUS DEM
CHEM. TECHN. LABORATORIUM
FÜR COSMETIK
PARFUMERIE
H. KIELHAUSER
GRAZ

(181) 6-5

Wohnung u. Verpflegung

wird von zwei Beamten bei einer guten
Familie ab 15. Februar gesucht. Gefällige
Anträge wolle man richten an die Admini-
stration dieser Zeitung unter «Trauliches
Heim». (395) 3-2

Wasserdichte (4562) 16
Wagendecken

in verschiedenen Größen und Qualitäten
sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.
Bei einer sehr distinguierten Familie
werden (384) 2-2
2 bis 3 Kostknaben
in gute und verhältnismäßig sehr billige
Verpflegung aufgenommen. — Näheres
in der Administration dieser Zeitung.

Wohnung
per Mai-Termin beziehbar, bestehend aus
zwei bis drei Zimmern nebst Zugehör, wenn
möglich mit kleinem Garten, wird gesucht
von einem älteren, kinderlosen Ehepaare.
Gefällige Anträge an die Administration
dieser Zeitung. (397) 2-2

Zwei ungarische Pferde
gute Geher, sind preiswürdig zu ver-
kaufen.
Näheres **Franciscanergasse Nr. 12**
im Stalle. (428) 2-1
Schreibereien, Copien, Reinschriften und
Kalligraphie, als: (402) 6-1

Majestäts-
Gesuche
Jubiläums-Adressen, Diplome, Hof-
titelgesuche etc., Privilegiums-Arbei-
ten, Offerten, Briefe, Glückwünsche,
Petitionen, auch Festreden, effectuirt
in jeder Sprache, Schrift und Stil
Schreibstube von Kariolics
Kalligraph, Schriftsteller, Besitzer einer gol-
denen Medaille etc.
Wien VII., Breitengasse 9.

Als Anlagepapier ersten Ranges
sind zu empfehlen die neu eingeführten hypothekarisch bedeckten
4proc. steuerfreien Pfandbriefe
der
Pester ungarischen Commercial-Bank.

— Cours laut amtlichem Wiener Coursblatt 97.50 Geld, 98.25 Brief —

Actiencapital	fl. 10,000.000.—
Reservefonds	4,100.000.—
Sicherstellungsfond der Pfandbriefe	2,232.500.—
Wert der Hypotheken	119,094.000.—
	38,069.800.—

Diesen Garantien steht ein Pfandbrief-Umlauf von
gegenüber, demnach entfällt auf je 100 fl. Pfandbriefe ein Hypotheken-Wert von 310 fl.

Die Pfandbriefe der Pester ungarischen Commercial-Bank sind laut den Erlässen des k. u. k. Reichs-Kriegsmini-
steriums und des k. ung. Honvéd-Ministeriums als **Heirats-Cautionen** für die gemeinsame Armee, die Marine und
die Honvéd-Armee, ferner laut Gesetz-Artikel XXX vom Jahre 1889 in Ungarn zur Anlage von **Waisen- und**
Stiftungsgeldern geeignet und als **Cautionen bei ärarischen Lieferungsgeschäften** zugelassen.
Sämtliche von der Pester ungarischen Commercial-Bank emittierten Titres sind bei der **Oesterreichisch-**
ungarischen Bank und ihren Zweiganstalten, sowie bei der **Ersten österr. Sparcasse** **belehnbare**.
Die Coupons und verlostten Titres werden in **Budapest bei der Cassa der Bank, in Wien bei der k. k. priv.**
österr. Länderbank und überdies auf **allen namhafteren Plätzen Oesterreichs** bei den daselbst befindlichen Bank-
und Wechsel-Häusern **spesenfrei eingelöst**.
Die Verzinsung der verlostten Pfandbriefe wird sechs Monate nach Fälligkeit, und zwar zum jeweiligen Ein-
lagszinsfusse der Bank fortgesetzt.

Diese Pfandbriefe sowie die
4proc. mit 105 Proc. rückzahlbaren
Communal-Obligationen
der Pester ungarischen Commercial-Bank,
— Cours laut amtlichem Wiener Coursblatt 99.— Geld, 99.75 Brief —
welche beiden Papiere sich zur Anlage von Ersparnissen vorzüglich eignen, sind **genau zum amtlichen Tages-**
course ohne Berechnung irgend welcher Spesen zu haben bei:
J. C. MAYER, Laibach
Wechselstube.

(414) 4-1

Unter der Trantsche Nr. 2.

Grosses Lager
von
Hüten
empfiehlt
J. Soklič.
Theatergasse Nr. 6.

Billigste Preise. Billigste Preise.

2613) 48-33

Mieder
vorzügliche Façon
bestes Fabrikat
billigst
bei
Alois Persché
Domplatz Nr. 22
neben dem Rathhause.

(5560) 10

Zu pachten, eventuell zu kaufen gesucht:
Ein grösseres

Landgut

zur Viehzüchterei geeignet. Schöne, gesunde Lage und gutes Quellwasser erforderlich. — Offerten sind schriftlich an Herrn Anton M. Conradin, Café Valvasor, Laibach, zu richten. (65) 4-4

Auf zu mir! Nur bei mir aller Weltsysteme Schlittschuhe.

Reichste Auswahl von allen erdenklichen Messern, Scheren, Fechtrequisiten, Gartenwerkzeugen, chirurg. Instrumenten etc. etc.

Um geneigten Zuspruch ersucht höflichst

N. Hoffmann
Fabrikant
Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.
Prämiert mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen etc. (5340) 9

MIRAMAR.

Hotel zu vermieten, anstehend an den Park von Miramar, am Meere gelegen, mit Seebädern, geschützte Lage, klimatischer Curort, regelmäßige Dampferverbindung mit Triest, 28 elegant möblierte Zimmer, Restaurations-Localitäten und complete Einrichtung. Photographien und Placate auf Wunsch zur Verfügung. — Näheres **Hotel Grignano bei Triest.** (216) 4-2

Vom königl. ung. Staat subventionierte

I. ungarische Maschinöl- und Farbwaren-Fabrik
Pressburg (218) 10-3

offeriert **la Maschinöle, Wagen- u. Lederfette**

zu staunend billigen Preisen bei garantiert guten Qualitäten.
Preiscourante auf Verlangen gratis und franco.

Fabrik für elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung

Kremenezky, Mayer & Co.
Wien

(4281) 26-10

übernimmt Installationen von elektrischen Beleuchtungs-Anlagen mit Glüh- und Bogenlampen sowie Ausführung von Centralstationen für Städte, von Kraftübertragungen und elektrischen Bahnen. Massenfabrication von Glüh- und Bogenlampen, Fassungen, Messapparaten, Ausschaltern und Bleisicherungen.

Special-Abtheilung für Lusterfabrication.
Auskünfte werden bereitwilligst ertheilt und Kostenanschläge ausgearbeitet.

Zahnarzt
Schweiger
ordiniert täglich
von 9 bis 12 Uhr vormittags und
von 2 bis 5 Uhr nachmittags.
An Sonn- und Feiertagen von 9 bis
12 Uhr vormittags.

Neu!
Schmerzloses Nerventöden mittelst
Cocain. (5682) 5

Täglich frische

Faschingskrapfen
in der Conditorei (8) 12-9

Rudolf Kirbisch
Laibach, Congressplatz.

Th. Götzl
Laibach, Spenglersteig Nr. 2
kauft alte, abgetragene
Herrschaftskleider sowie
Officersuniformen
zu den höchsten Preisen. (23) 10-8

Tüchtige Agenten
die sich mit dem Verkaufe von gesetzlich gestatteten Losen auf Raten befassen wollen, erhalten hohe Provision, bei Verwendbarkeit fixen Gehalts. — Offerten an das **Bankhaus J. Löry, Budapest IV.,** Hatvanergasse Nr. 15. (362) 10-3

Neuerdings erscheint

Die Modenwelt
ohne Preis-Erhöhung jährlich 24 reich illustrierte Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 14 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.

Vierteljährlich 1 M 25 Pf. = 75 Kr.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen

Berlin W, 55. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

Pro Quartal 75 Kr., per Post 81 Kr.
Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach. (4173) 20-10

Bundesgruppe „Laibach“ des deutschen Böhmerwaldbundes.

Einladung
zu der
am 27. Jänner 1894 abends 8 Uhr im Casino-Jahnzimmer stattfindenden
Jahres-Hauptversammlung
mit der
Tagesordnung:
1.) Rechenschaftsbericht für das Jahr 1893.
2.) Neuwahl des Ausschusses.
3.) Allfällige Anträge.

(342) 3-3

Der Ausschuss.
Nach der Versammlung findet eine Kneipe des Turnvereines statt, in welcher Herr Lehrer A. E. Mattusch „Ueber die Passionsspiele im Böhmerwalde“ einen Vortrag halten wird.

Gefertigter empfiehlt sich zur Anfertigung von

Civil-Kleidern
aus in- und ausländischer Ware nach der neuesten Façon.
Uniformen und Uniformsorten
für alle Beamten sowie k. u. k. Militärs.
Preiscourante gratis.

F. Cassermann
Laibach, Schellenburggasse Nr. 4.
(4517) 26-17

Für Dampfkesselbesitzer.
Herrn Ingenieur J. Fischer, Wien I., Maximilianstrasse 5.

Ich freue mich, Ihnen über den bei mir für 6 Dampfmaschinen in der Gesamtstärke von 100 Pferdekräften aufgestellten neuen **Central-Oberflächen-Condensator** mit Abdampfentfettung meine vollste Zufriedenheit ausdrücken zu können. Es ist jetzt bereits ein Jahr, dass der Apparat in Thätigkeit ist, und ich erspare 25% an Heizmaterial sowie die Reinigung und das Vorwärmen des Speisewassers für meine Dampfkessel etc.

Wollwaren-Fabrik, Bleicherei und Färberei
in Möllersdorf.
(240) 15-4

Ermässigte Preise
in Folge des niederen Silbercurses.

Unter Garantie schwer versilberte
Bestecke u. Tafelgeräthe,
Ausstattungs-Cassetten
Tafel-, Thee- und
Kaffee-Service,
Aufsätze
in einfacher
bis zur
reichsten
Ausführung.

Christofle & Cie.
Wien, I., Opernring 5.
k. u. k. Hoflieferanten.

Specielle Artikel für
Hotels, Restaurants und Cafés,
sowie für Pensionen u. Menagen etc.
Weisses Grundmetall.
Silber-Auflage ist auf jedem Stücke eingestempelt, sowie auch der volle Name und noblige Fabrikmarke.

Einzigster Ersatz für echtes Silber.

12 Esslöffel . . . fl. 16.50	12 Moccablöffel . . . fl. 7.-
12 Tafelgabeln . . . 16.50	1 Suppenschöpfer . . . 5.30
12 Tafelmesser . . . 17.-	1 Milchschöpfer . . . 3.20
12 Dessertgabeln . . . 15.-	1 Gemüselöffel . . . 4.-
12 Dessertmesser . . . 15.-	12 Messerrasteln . . . 8.25
12 Kaffeeblöffel . . . 8.50	1 Vorlegegabel . . . 1.50

Zu beziehen durch die Goldarbeiter:
J. Kapsch, J. Sparowitz u. Ferd. Simonetti
(5088) 12-6
in Laibach.

Trnkoczy's
Nähr-Kaffee
für Kinder, Kranke,
Nervöse, Reconval-
centen etc. und Gesunde

von Aerzten empfohlen,
wohlschmeckend und von
gutem Aroma.

Ein Paket mit 1/4 Kilo Inhalt 30 Kr.
Billigster Bezug in 4 Kilo-Paketen.
Zu haben per Postadresse:

Ubaldo v. Trnkoczy, Apotheker
in Laibach,

in Wien haben Depots die Apotheken: **Victor v. Trnkoczy**, V. Bezirk, Hundsturmstrasse Nr. 113; **Dr. Otto v. Trnkoczy**, III. Bezirk, Radetzkyplatz Nr. 17.; **Julius v. Trnkoczy**, VIII. Bezirk, Josefstädterstrasse Nr. 30; in **Graz** (Steiermark): **Wondetta v. Trnkoczy**, Apotheker; ferner alle Apotheken, Droguisten, Kaufleute etc.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

(422) 1